

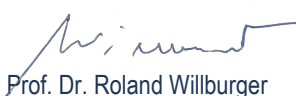
Liebe Patienten,

unsere Gesellschaft wird älter, die Menschen leben erfreulicherweise immer länger. Ein Grund dafür ist die gute medizinische Versorgung, auch im orthopädischen Bereich. Gerade hier sind die Herausforderungen besonders hoch. Auch wenn harte körperliche Arbeit heute seltener geworden ist, nehmen Verschleißveränderungen an den Gelenken im fortgeschrittenen Alter zu.

Mit minimalinvasiven Verfahren (Knie- und Hüftspiegelung) und Therapien zur Regeneration des Knorpels können wir heute schon vielen Menschen helfen. Diese Methoden eignen sich aber nicht für weit fortgeschrittene Veränderungen der Gelenke. In diesen Fällen ist oft nur noch ein künstlicher Gelenkersatz möglich, um die Bewegungsfähigkeit zu verbessern und die Beschwerden zu lindern oder sogar zu beseitigen.

Auf den operativen Gelenkersatz ist die Orthopädie im St. Josef- und im St. Elisabeth-Hospital spezialisiert. Wir führen diese Operationen sachkundig und sicher aus. Der Eingriff wird so schonend wie möglich gestaltet. Dabei arbeiten wir eng mit allen angrenzenden ärztlichen Fachrichtungen zusammen. Schließlich soll für die Patienten der größtmögliche Behandlungserfolg erreicht werden. Die medizinische Kompetenz wird von externer, unabhängiger Seite durch die Zertifizierung als EndoProthetik-Zentrum (EPZ) bestätigt. Für dieses Gütesiegel wurden alle Abläufe bis ins Detail dokumentiert und die Qualität unserer Operationen überprüft.


Dr. Tanja Kostuj
Kordinatorin des EPZ


Prof. Dr. Roland Willburger
Kordinator des EPZ


Dr. Matthias Heukamp
Leiter des EPZ

Endoprothetik-Sprechstunden

Rheumaorthopädie St. Elisabeth-Hospital

Montags 08:00 - 12:00Uhr

Orthopädie St. Josef-Hospital

Dienstags 09:30 - 14:30Uhr

Freitags 09:30 - 11:30Uhr

Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Willburger

Montags 13:30 - 17:00 Uhr St. Elisabeth-Hospital

Kontakte

Katholisches Klinikum Bochum®

EndoProthetikZentrum EndoProthetikZentrum

Rheumaorthopädie Orthopädie

Bleichstraße 15 Gudrunstraße 56

44787 Bochum 44791 Bochum

Telefon 0234 / 509-8294

Telefon 0234 / 509-2520

Telefax 0234 / 509-8295

Telefax 0234 / 509-2508

epz@klinikum-bochum.de

www.klinikum-bochum.de



Katholisches Klinikum Bochum

St. Josef-Hospital

St. Elisabeth-Hospital

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

EndoProthetikZentrum

St. Elisabeth- und St. Josef-Hospital



UK St. Josef-Hospital · UK St. Elisabeth-Hospital · Klinik Blankenstein
St. Maria-Hilf Krankenhaus · Marien-Hospital Wattenscheid
Ambulante Dienste · Seniorenstift Maria-Hilf

Hüftgelenk

Beschwerden:

Patienten mit einer Arthrose des Hüftgelenkes klagen in der Regel über einen Schmerz in der Leiste, im Gesäß oder der Hüftaußenseite mit Ausstrahlung in den Oberschenkel. Die Beschwerden beginnen meist schleichend vor allem als morgendlicher Anlaufschmerz und Belastungsschmerz. In fortgeschrittenem Verlauf bereiten schon kurze Gehstrecken Schmerzen. Zuletzt treten auch Schmerzen in Ruhe auf.

Untersuchung:

Bei der körperlichen Untersuchung zeigt sich eine eingeschränkte Beweglichkeit und ein starker Innendreherschmerz. Untersuchungen des Blutes dienen nicht der Diagnosefindung, sondern nur zum Ausschluss anderer Erkrankungen.

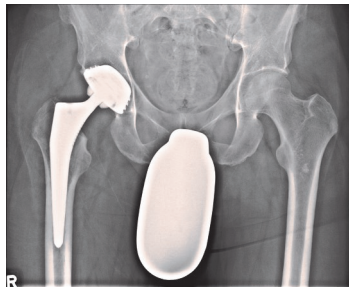
Bildgebung:

Auf den Röntgenbildern zeigt sich eine Verschmälerung des Gelenkspaltes, knöcherne Ausziehungen an den Gelenkrändern, eine Aufhellung des Knochens und Hohlräume in den Knochen. Schichtaufnahmen wie MRT oder CT sind nur in wenigen Sonderfällen erforderlich.

Therapie:

In den frühen Stadien der Arthrose stehen nichtoperative Maßnahmen im Vordergrund. Beispiele sind das Tragen weicher Schuhsohlen, Gewichtsreduktion und Krankengymnastik, ggf. kommen auch Injektionen und Medikamente in Betracht. Der niedergelassene Orthopäde oder Hausarzt ist hier der richtige Ansprechpartner.

Sind die Schmerzen mit den Möglichkeiten der ambulanten Therapie nicht ausreichend zu bessern, ist ggf. das Einsetzen eines Kunstgelenkes erforderlich. Hierzu stehen uns die verschiedensten Implantate zur Verfügung. Im Rahmen einer eingehenden Untersuchung und intensiven Beratung wird gemeinsam mit den Patienten das bestmögliche Operationsverfahren ausgewählt. Alle unsere Prothesen erfüllen höchste Qualitätsmerkmale und sind seit Jahren im erfolgreichen Einsatz.



Kniegelenk

Beschwerden:

Das Kniegelenk ist das größte Gelenk unseres Körpers. Es besteht aus der inneren und äußeren Hälfte des Hauptgelenkes und aus der Gleitfläche zwischen Kniescheibe und Oberschenkelknochen. Seine Funktion erfüllt es in einem komplexen Zusammenspiel von Knochen, Bändern und Muskeln. Durch Verletzungen oder einfachen Verschleiß können ein oder mehrere Anteile des Gelenkes zerstört sein. Dies äußert sich in Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Der Schmerz imponiert als Anlaufschmerz nach Ruhephasen und vor allem als Belastungsschmerz nach längeren Gehstrecken. Je nach befallenen Anteil kann der Schmerz innen, außen oder hinter der Kniescheibe lokalisiert sein. Auch Kombinationen sind möglich.



Untersuchung:

Bei der körperlichen Untersuchung wird die Funktion des Gelenkes mit speziellen Testverfahren überprüft. Besonderes Augenmerk wird auf Funktion der Bänder, Beweglichkeit und die Schmerzhaftigkeit der Bewegung gelegt.

Bildgebung:

Standard-Röntgenbilder sind eine Aufnahme im Stehen von vorn und der Seite sowie eine Zielaufnahme der Kniescheibe. Auf den Röntgenbildern zeigt sich eine Verschmälerung des Gelenkspaltes, knöcherne Ausziehungen an den Gelenkrändern, eine Aufhellung des Knochens und Hohlräume in den Knochen. Schichtaufnahmen wie MRT oder CT sind nur in wenigen Sonderfällen erforderlich.

Therapie:

Zunächst unternimmt auch hier der niedergelassene Arzt einen nichtoperativen Therapieversuch. Oft werden gute Ergebnisse mit Injektionen, Akupunktur, Einlagen, Krankengymnastik oder physikalischen Maßnahmen erzielt. Sollten diese Maßnahmen nicht mehr ausreichen können wir mit einem Kunstgelenk oft weiterhelfen. Bei der Planung der Operation achten wir vor allem auf die Besonderheiten Ihres Gelenkes und evtl. Allergien. Das genaue Vorgehen besprechen wir gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.

Ärzte team

Dr. med. Matthias Heukamp

Facharzt für Orthopädie, Rheumaorthopädie, Sportmedizin, Manuelle Medizin

Ltd. Oberarzt der Abteilung für Rheumaorthopädie und Endoprothetik im St. Elisabeth-Hospital



Prof. Dr. med. Roland E. Willburger

Facharzt für Orthopädie, Spezielle orthopädische Chirurgie, Rheumaorthopädie

Ltd. Arzt der Abteilung für Rheumaorthopädie und Endoprothetik im St. Elisabeth- und St. Josef-Hospital



Dr. med. Tanja Kostuj

Fachärztin für Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Spezielle orthopädische Chirurgie, Sportmedizin

Geschäftsführende Oberärztin der Orthopädie im St. Josef-Hospital



Dr. med. Jan Nottenkämper

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Rheumaorthopädie, Manuelle Medizin

Oberarzt der Abteilung für Rheumaorthopädie und Endoprothetik im St. Elisabeth- und St. Josef-Hospital

